

31. Sie die **Bols-Bodega** Es lohnt sich!
rgasse 3

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an beschrifteten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Print täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Die Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Bei höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

28. Mittwoch, 28. Januar 1931. 65. Jahrgang.

Prominente Kurfremde aus dem Jahre 1930.

(Schluss.)

Aus der Gesellschaft:

Herr von und zu Adelsheim und Gattin aus
Herrn Baron Leyouhufund mit Familie aus
Herzog de Pindermoto aus Madrid; Baronin
Gevetow, Warle; Earl of Lindsey, London; Graf
itz-Asseburg, Vallhausen; Graf von Bylandt,
aar; Graf von Reventlow, Altenhof; Gräfin
m, Berlin; Baron und Baronin Staudertskjold,
Freiherr von Weiler mit Gattin, Haag; Frein
rede, Paderborn; Freifrau von Metternich,
orn; Freifrau von Bottlenberg, Baldene;g
Carbonelli, Rom, Baron und Baronin
molin, Berlin; Gräfin Batthyany, Zalaacany;
nd Lady Graham, London; Baron von Wasse-
und Familie, Bennekom; Graf und Gräfin
eidt von Schloss Böttigheim; Earl of Rothes,
Gräfin Bylandt, Montreux; Gräfin Delle-
Rom; Komtesse Adolph von Limburg-Stirum
leitung; Baronin Elender, Euby (Schweden);
n von Trolle aus Schweden; Baron Mackery,
n; Baron Weiss, Budapest; Frau von Bronsart
Schloss Neumühlen; Sir und Lady Boscawen,
urne; Baron und Baronin Errazuriz, Paris;
von Scaramanga, Triest; Graf und Gräfin
el, Stockholm; Lady Louise Montagu;
rat Max Ritter von Anhauch, Cernaudi
nien); Baronin Ompteda, Lausanne; Frein
von Diersburg, London; Frau J. van Door-
geb, Baronin van Reede tot Ter Aa, 's-Graven-
Graf Pfeil, Liegnitz; Baron von Guillaume,
Baron v. Meiners, Baden-Baden; Gräfin
esselrode, Honnef; Dr. phil. Franz Graf
atuschka und Frau, Berlin; Frau Baronin
aben, Godesberg; Baron Sweerts de Landas,
en (Holland); Baron und Baronin F.A. Yturbe
assériau, Biarritz; J. Leonard Reid und Gräfin
gen-Reid aus England; Baronin du Javoys
a Ruche, Partenkirchen; Freifrau von Woell-
Ludwigsburg; Freiherr und Freifrau Ram,
it; Baron v. d. Ropp, Fischroden; Gräfin
redow, Köln; Graf und Gräfin van Randwyck,
venhage; Frau Mendelsohn-Bartholdy, Berlin;
on Pestalozza, München; Frau von Lindeiner-
n, Rissen; Baroness de Gierod de Milet
ochorn, Haag; Baronin von Waldenburg,

Hamburg; Freiherr und Freifrau von Weimar,
Gelsenkirchen; Baron und Baronin von Zedlitz,
Berlin; Mario Baron Bucovich und Gemahlin, Paris;
Baronin von Büsing aus Frankfurt; Baron
von Knobelsdorff-Schönstätter, Scheveningen; Graf
und Gräfin von Schwerin, Osterode; Lady Cunard,
London; Baronin von Spiegel, Rheder; Baron
von Schuylenburch, Wisch; Freiherr von Hoop,
Schmitte; Freiherr von Gersdorff, Ditterswind; Frei-
herr zu Knyphausen, Gross-Schwülper; Graf und
Gräfin Lewenhaupt, Stockholm; Graf Carl Wilhelm
von Hardenberg, St. Georgen; Walter Eberhard
Freiherr von Medem, Berlin; Geh. Rat Freiherr
von Gager, Potsdam; Frein zu Eisenbach, Kassel;
Freiherr von Rigal mit Gattin, Godesberg; Ritter-
gutsbesitzer Freiherr von Romberg von Schloss
Bevem; Graf zu Solms-Baruth mit Begleitung, Cassel;
Komtesse de Boulets-Ravenscroft, London; Baronin
Ike, Deminow; Freifrau von Gillern von Ellguth;
Freifrau von Gregory, Dresden; Graf Brockdorf,
Berlin; Graf und Gräfin Reid, Eastbourne; Freiherr
von Jungfeld, Baden; Gräfin Königsmarek, Soest;
Freiherr von Münchhausen, Niederschwedeldorf;
Baron und Baronin von Zedlitz, Berlin; Freiherr
von Marschall und Gattin aus Hahnstätten; Freiherr
von Gillern von Ellguth; Frau Keller von Horn,
Utrecht; Graf von Garnier, Turawa; Graf Fugger,
Landsberg; Frau Baronin W. Quarles van Ufford,
Wassenaar (Holland); Frau van Starekenburgh
Jutting, Wassenaar (Holland); Frau Baronin
von Landsberg, München; Baronin von Einsiedeln,
Gnandstein; Baronin van Sytzama van Olden,
Noordwyk; Baron Ferd. von Soiron, Köln; Herr
Brackein von Bethmann-Hollweg von Burg Rheineck.

Bekannte Sportsleute:

Weltflieger Freiherr von König-Warhausen;
Autorennfahrer Kappler, Gernsbach; Flugverkehrs-
direktor Baumann aus Rotterdam; Ozeanflieger Köhl
aus Berlin, die Fliegerin Elli Beinhorn aus Berlin.

Vergessen Sie nicht mich zu besuchen!
Sie finden bei mir immer Neuheiten
für den prakt. Haus- u. Küchenbedarf

Ich erwarte Sie bestimmt!
Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Alkestis“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Schiffbruch ahoi!“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10–13
und 14.30–16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taubenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. Ausstellung „Deutsche Kriegsgräberfür-
sorge“ Lichtof im Museum Kaiserstrasse 10 von
10–18 Uhr.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10–18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30–22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sam-
stags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Bei nach Südwest zurückdrehenden Winden
wieder milder und Niederschläge wahrscheinlich.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— „Die schöne Helena“, burleske Oper von
Offenbach, wird für die Faschingszeit im Grossen
Haus einstudiert und am Samstag zum ersten Male
gegeben werden. Unter der musikalischen Leitung
von Richard Tanner und der Spielleitung von Paul
Bekker sind in den Hauptpartien beschäftigt die
Damen Reinhard (Helena) und Sedina (Orest), sowie
die Herren Moseler (Paris), Schorn (Menelaus, an
Stelle des erkrankten Herrn Herrmann), Hölzlin
(Agamemnon), Zeithammer (Calchas), Geisse-Winkel,
Schmitt-Walter und Mechler. Die Bühnenbilder sind
von Friedrich Schlein, die Kostüme von Theodor
(Fortsetzung Seite 2.)

Ärzte über Wein.

belebende und gesundheitsfördernde Wirkung
Weins ist seit dem Altertum von den Ärzten
wieder betont worden. Man hat zwar auf
gegnerischer Seite versucht, mit dem Alkohol
den Wein als ein volksverderbendes Gift
stellen, wobei man den grundlegenden Fehler
gemacht, dass man behauptete, wenn Alkohol, in
absoluten Form oder in grossen Mengen ge-
trunkene, giftige Wirkungen auf den Organismus habe,
so auch eine kleine Dosis oder ein Getränk
er Alkoholkonzentration schädlich sein. Nach
solchen Schluss müsste ja auch das Salz ver-
worfen werden, denn grosse Mengen reinen Koch-
salzes üben ebenfalls eine schädliche Wirkung auf
den Körper aus, woraus zu folgern wäre, dass ein
der Speisen zu verwerfen ist.
Trotzdem der Wein übt aber, wie sehr viele Ärzte
sagen können, in mässigen Mengen genossen,
ausgesprochen wohltätige Wirkung auf den
menschlichen Organismus aus. Ja selbst bei ge-
wöhnlichen Krankheitszuständen bedient der Arzt sich
Weines als Medizin. Professor Dr. v. Leyden
sich direkt dahin aus, dass der Wein „un-
ter das wichtigste Mittel gegen alle Zustände
plötzlich eintretender Herzschwäche“ sei, und

Professor Dr. von Zumbusch hat einmal geschrieben,
„dass Wein besonders bei der Behandlung ent-
kräfteter Kranker und bei Schwachzuständen ein
unentbehrliches Hilfs- und Heilmittel ist.“

Aber nicht nur als Medizin für den Kranken,
sondern vor allem für den Gesunden ist der Wein
nach ärztlicher Meinung durchaus zu empfehlen.
Auch hier liegen wiederum zahlreiche Gutachten be-
kannter Mediziner vor, von denen einige hier ge-
nannt sein sollen. So hat sich Geheimer Medizinal-
rat Professor Dr. E. Flüge dahin geäussert, „dass
mässiger Weingenuß — Kinder, Herz- und Gefäss-
leidende, psychisch Kranke etc. natürlich ausge-
nommen — das Wohlbefinden fördert, die Stimmung
hebt und z. B. bei Krankheiten, die ein Stimulus
erfordern, ein gutes Arzneimittel ist, das den meisten
Apothekertränken überlegen zu sein pflegt.“ Prof.
Dr. H. Böker ist der Ansicht, „dass guter Wein in
mässiger Weise genossen nicht nur unschädlich ist,
sondern auch als ein Mittel, die körperlichen wie vor
allem die seelischen Kräfte zu beleben, von nicht
zu missachtender Bedeutung ist.“

Professor Dr. A. Noll schrieb: „Reine Weine sind
nicht gesundheitsschädlich. Der Gehalt an Alkohol
ist an sich kein Grund, den Wein zu verbieten. Es
kommt beim Wein wie bei allen alkoholischen Ge-
tränken darauf an, dass der Einzelne das ihm zuträg-

liche Maß nicht überschreitet, das individuell ganz
verschieden ist. Als Anregungsmittel halte ich den
Wein für unser bestes alkoholisches Getränk, doch
soll er nicht nüchtern, sondern bei oder nach der
Mahlzeit genossen werden.“

Wenn reine Weine, wie es hier geschieht, emp-
fohlen werden, dann muss in diesem Zusammenhang
gerade auf den deutschen Wein verwiesen
werden. Durch die schärfere Fassung des neuen
Weingesetzes ist die Garantie für die Reinheit des
deutschen Weines in noch grösserem Umfange wie
früher gegeben, während die ausländischen Weine,
namentlich die billigen Süssweine, diese Garantie
vielfach noch vermissen lassen.

Vor allem hat sich auch eine so anerkannte
Autorität auf dem Gebiete der Ernährungslehre wie
Professor Dr. Max Rubener des öfteren anerkennend
über die Wirkungen des Weines ausgesprochen. So
bestätigt er z. B. die vom Volksmund gerühmte Be-
deutung des Weines für alte Menschen: Je älter der
Mensch wird und je mehr aus natürlichen Gründen
seine Leistungsfähigkeit sinkt, in um so höherem
Maße prägt sich das Bedürfnis nach derartigen Reiz-
mitteln aus. Mit gewissem Recht ist der Satz ent-
standen, dass „der Wein die Milch der Alten“ sei.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 28. Januar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathé“ Suppé
2. Mignonette, Impromptu Behr
3. Sängerkunst, Polka Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
5. Ballsirenen, Walzer Lehár
6. Grüss Gott Wien, Marsch Komzak

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Ein Traum auf der Wolga“ A. Arensky
2. Pilgermarsch aus der Symphonie „Harald in Italien“ H. Berlioz
3. a) Fröhliche Gesellen, b) Am Bach, c) Der Jäger aus der Suite „Auf der Wanderschaft“ A. Klughardt
4. Kleine Roco-Suite F. Masson
5. Ouverture zu „Hans Sachs“ A. Lortzing
6. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
7. Ungarischer Marsch aus „Zigeunerliebe“ F. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Wunsch-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Vortragsfolge:

1. Huldigungsmarsch E. Grieg
2. Venezia e Napolie F. Liszt
3. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 (4 Sätze) G. Bizet
4. Les Préludes, symphonische Dichtung F. Liszt
5. Slavischer Marsch P. Tschaikowsky

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 M.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 29. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

20 Uhr im kleinen Saal: Lichtbilder-Vortrag.

Rudolf Cuno: „Südfrankreich, Pyrenäen u. Korsika“

Freitag, den 30. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Musikdirektor Herm. Jrmr.

Solist: Kammermusiker Anton Hoigt, Cello.

Samstag, den 31. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

20 Uhr in sämtlichen Räumen: Grosser Maskenball.

Sonntag, den 1. Februar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

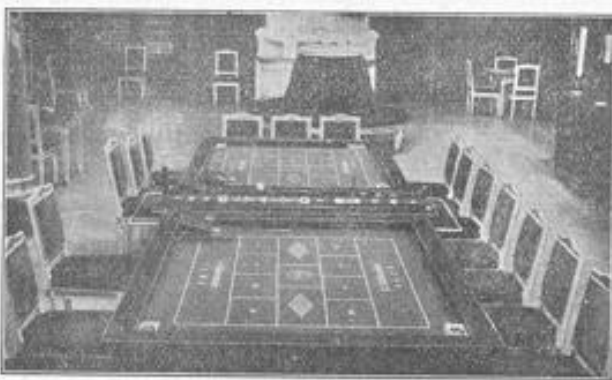
17.11 Uhr: „Sprudel“ Gala-Fremden-Sitzung.

Lankers entworfen und in den Werkstätten der Staatstheater neu hergestellt. Der Vorverkauf für die Erstaufführung hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Prinzessin zur Lippe, Palais Meerholz im „Hotel Nizza“, Gräfin de Elia mit Jungfer aus Buenos Aires im „Hotel Nassau“, Bürgermeister Brockhoff aus Bocholt im „Hansa-Hotel“, Herr und Frau v. Brentano von der Sauerburg im „Hotel Rose“.

B. 8. **Volksunterhaltungs-Abend.** Diese Veranstaltung des rührigen Volksbildungsvereins trug der Karnevalszeit Rechnung, ihr kategorischer Imperativ lautete: Platz dem Frohsinn! Wer könnte einer solchen Aufforderung widerstehen und nicht mitmachen wollen; in dem besten bekannten Vortragskünstler und Lautensänger Alexander Starke (Nürnberg) stand ein Vermittler froher Laune von Format auf dem Podium. Auch diesmal bewies sich Starke als ein lustiger und vielseitiger Unterhalter, der immer einen guten Mittelweg einzuhalten versteht. Sein Programm wies nur gute Namen auf und war so abwechslungsreich, dass jeder der zahlreichen Besucher verstehen lernte, dass Humor ein Erleichterndes des Lebens ist. Die Frische und Laune



Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 28. Januar 1931.

18. Vorstellung.

29. Vorstellung.

Stammreihe C.

Alkeste.

Tragische Oper in drei Akten. Musik von Gluck.
Dichtung von Calsabigi.

Für die deutsche Bühne eingerichtet von Felix Mottl.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Admetos, König von Thessalien Eyvind Laholm
Alkeste, seine Gemahlin Gabriele Englerth
Eumelos, Kinder des Admetos Grete Reinhard
Aspasia, und der Alkeste Therese-Müller-Reichel
Apollo Robert Steel
Der Oberpriester des Apollo Adolf Harbich
Ein Herold Nicola Geisse-Winkel
Aithra Nora Neville
Menandra Ina Gerheim
Evandros Alfred Grieger
Stathos Fritz Mechler
Dienerinnen der Alkeste, Volk, Stimmen der Unterwelt.
Die Handlung spielt in der Stadt Pherrä in Thessalien.
Chöre: Richard Tanner.
Choreographie: Else Mondorf.
Bühnenbilder und Kostüme: Gerhart T. Buchholz.
Technisch dekorative Einrichtung: Theodor Schlein.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 29. Januar: Stammreihe G. 18. Vorstellung:
Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 30. Januar: Stammreihe F. 18. Vorstellung:
Festvorstellung aus Anlass der Tagung der Mittel-
rheinischen Chirurgenvereinigungen: **Die Afrikanerin.**
Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 31. Januar: Stammreihe E. 18. Vorstellung:
Zum ersten Male: **Die schöne Helena.** Anfang
19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. Februar: Bei aufgehob. Stammkarten:
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt

Wolten Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

des Künstlers besaßen die Kraft, zum Mitgehen zu zwingen; er sorgte für befreiendes Lachen von Anfang an. Das ausdrucksvolle Organ des Vortragenden in Verbindung mit einer guten Mimik verstanden es, auch den feinsten Reizen der Dichtungen und Schnurten nachzugehen und sie wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen. Der dankbare Beifall liess den Erfolg des Abends erkennen.

— **Das Internationale XI. Wiesbadener Automobilturnier** findet bestimmt in den Tagen vom 9. bis

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 28. Januar 1931.

28. Vorstellung.

18. Vorstellung.

Schiffbruch ahoi!!

Deutsche Komödie 1919 in drei Akten von C. B. H. B.

Spielleitung: Horst Hoffmann

Personen:

Hinrik Petersen, Gastwirt
Minna Petersen, seine Frau
Trine, beider Tochter
Tiessow, Schiffer
Vangelow, Schiffer
Professor Dahlheim, Maler
Dr. Albert Bliemer, Oberlehrer
Berta Bliemer, seine Schwester
Frau Regierungsrat Trautner, Witwe
Erna, ihre Kinder
Wilhelm Knolle
Max Kniese, Steuermann
Jan Klüten, Seeleute
Hellig
Heinz Männeken, Schiffsjunge
Jürgensen, Reeder
Karlheinz Klitte, Direktor der
Versicherungsgesellschaft „Seestern“
Ein kleiner Badeort einer Ostseebucht
Spielt an einem Sommertage des Jahres
Bühnenbild: Friedrich Schleier
Kostüme: Theodor Lankers
Anfang 20 Uhr. Ende . . .

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 29. Januar: Bei aufgehobenen Stammkarten:
Wie werde ich reich und glücklich? Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 30. Januar: Stammreihe V. 18.
Zum ersten Male: **Voruntersuchung.** Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 31. Januar: Stammreihe VI. 17.
Franziska. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 1. Februar: Bei aufgehobenen Stammkarten:
Weekend im Paradies. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Pkws

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.
Mittwoch:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00

Täglich:
Rund um Wiesbaden 2.50
14

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**,
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloy
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel.
& Schottensfeld, Webergasse 3, Tel. 25580
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 2892
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2892
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2,
J. Schottensfeld & Co., Theaterkolonnade 20—21,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel.
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel,
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft,
strasse 2, Tel. 25312.

14. Mai statt. Es sind in Aussicht genommenen Vorjahren, eine Sternfahrt, eine Konkurrenz, eine Geschicklichkeitsprüfungsfahrt „Hohe Wurzel“, eine Gefahrt und Flugzeugverfolgung. Da die Industrie in diesem Jahr das Turnier für glieder nicht gesperrt hat, rechnet man guten Beteiligung.

Reise und Verkehr

— **Die ersten deutschen Mittelmeerfahrten**
Am 19. Februar beginnen die ersten Mittel-Orientfahrten der Schiffsahrtsgesellschaft deutscher Lloyd und Hamburg-Amerika-Linie. 11 500 B.-R.-T. grosse Dampfer „Sierra“ des Lloyd verlässt am genannten Tage Bremen, um zunächst Lissabon und dann Madeira, Teneriffa anzulaufen. Von hier aus wird, Male nach dem Kriege, ein Abstecher marokkanischen Küste, und zwar zu einer von Casablanca und Tanger, unternommen. nächsten Reiseziele auf dieser Fahrt sind Malaga, Palermo und Neapel. — Ebenfalls am 19. Februar wird von Genua aus die grosse deutschen Orientfahrten durch den gütungsreisendampfer „Oceana“ der Amerika-Linie eröffnet.

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

Ruland, W., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff
 *Ruppert, L., Hr., Bad Homburg Grüner Wald
 *Ruse, O., Hr., Oberderdingen Einhorn
S.
 Sanders, W., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
 Schermuly, A., Frl., Frankfurt a. M. Schützenhof
 Schmitt, W., Hr., Mannheim Schulberg 7
 *Schmidt, R., Hr., Koblenz Grüner Wald
 Schmidt, G., Hr., Hauptmann a. D., Berlin Hotel Nassau
 Schrader, H., Hr., Baumeister, Herne Goldenes Ross
 *Schulz, A., Frl., Frankfurt a. M. Rhein-Hotel
 *Schulze-Alten, G., Hr., u. Frl. M. Schulze-Alten, Köln Grüner Wald
 *Schwab, J., Hr., Augsburg, Grüner Wald
 Schwandt, C., Frl., Altena Evang. Hospiz Oranien
 Sigwart, H., Hr. Fabr., Stockheim Hotel Nassau
 *Simon, M., Hr., Frankfurt Rose
 *Söhning, K., Hr., Schauspieler, Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
 *Stern, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Stümer, H., Hr., Chemiker Dr. m. Fr., Köln Rhein-Hotel
T.
 Taubmann, A., Fr. m. Tochter, Helsingfors Sanatorium Prof Dr. Determann
 Thaden, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf Weisses Ross
 *Tietz, E., Hr., Köln Grüner Wald
 Fingelhoff, H., Hr., Essen Schulberg 7
 Traum, E., Hr., Laubach Schützenhof
 Treise, M., Fr., Angermünde Hotel Bender
U.
 Ulrich, C., Hr. Staatspräsident a. D. m. Fr., Darmstadt Schwarzer Bock
V.
 *Vanel, P., Hr. Ing., Vesinet Vier Jahreszeiten
 *Venema, O., Hr., Langendernbach Rhein-Hotel
 *Vought, S. V., Hr., Berlin Metropole
W.
 *Walz, E., Hr., Pforzheim Zur Stadt Ems
 Weber, H., Hr., Syndikus, Mannheim Englischer Hof
 *Weil, S., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Weinlaub, W., Hr., Hannover Grüner Wald
 Weisenburger, G., Hr., Pforzheim Zum Bären
 *von Westerberg, J., Frl., Scheveningen Weisses Ross
 *Wickmann, L., Hr. m. Fr., Trier Hotel Reichspost-Reichshof
 Wiegand, A., Diakonisse, Frankfurt a. M. Diakonissenheim
 *Wittneben, H., Hr. Reg.-Baurat, Hettlin Hotel Reichspost-Reichshof
 Wuest, Hr. Obering., Saarbrücken Kölnischer Hof
Z.
 *Zinn, A., Hr., auf Reisen Zur Stadt Ems

Spiel- Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel **Wiegeler & Co.**
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäftigungs-, Zeitvertrags- u. Gesellschaftsspielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk- Dampf- elektr. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

ereinsbank Wiesbaden
 Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
 1865 Zweigstellen in allen Vororten



Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr.

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flugha-
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspiezergänge der Kurverwaltung in
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabre-
Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Son-

Schach: Wiesbadener Schachklub

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.



Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten* — *Wiesbad. Pflaumen*
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Städt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastrasse 2 **Augusta-Viktoria-Bad**

Badezeiten für Frauen und Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben: Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Verein der Künstler und Kunst

Donnerstag, 29. Januar, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr

Klingler-Quart

HAYDN, op. 54 Nr. 2
BEETHOVEN, op. 59 Nr. 1
BRAHMS, op. 51 Nr. 1

Karten für Nichtmitglieder zu 2.50 Mk. und 5.- Mk. bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 41, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, & Co. Theaterkolonnade, und an der Abendkasse.

Ich bin zum

Notar

ernannt

Dr. jur. utr. Ernst

Rechtsanwalt

WIESBADEN

Oranienstrasse

TELEFON 27

Kurverwaltung Wiesb

Jeden Dienstag und Fre
Gesellschaftsspiezerg

In die nähere Umgebung Wiesb
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupte

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils

Witterung und Wegebeschaffen

☐ **Plato z. z. b. z.**
FRIEDRICHSTRASSE
Dienstag und Fre

Notwendig!



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN
weil am besten
und wohlbekömmlichsten.